



aktuell



Duisburg

Dezember 2025



In dieser Ausgabe

- 3 Jahresrückblick** des Präsidialausschusses
- 5** Die spannende Arbeit des **AWO-Seniorenbeirats**
- 8 Frischer Look!**
Neue Beschilderungen für bessere Sichtbarkeit
- 11** Das sind unsere **Jubilarinnen und Jubilare 2025**
- 12 Aus der Serva-Küche:** Schnelles Christstollen-Tiramisu



Serie

Mein Engagement bei der AWO-Duisburg

Seit mehreren Jahren ist Mohamad Redwan unser ehrenamtlicher Sprachexperte. Ob geschrieben oder gesprochen: Er inspiriert und unterstützt in vielerlei Hinsicht, um Sprachbarrieren zu überwinden und Deutsch für andere in allen möglichen Lebenslagen (selbst-)verständlich werden zu lassen.

Mohamad Redwan, ehrenamtlicher Chancenpate



Ich engagiere mich seit etwa fünf Jahren ehrenamtlich bei der AWO. Meine Aufgaben umfassen die Begleitung meines Sprachpartners (des sogenannten Mentees) beim Deutschlernen, die Unterstützung im Alltag und das gemeinsame Erleben von Aktivitäten, die seine Sprachkenntnisse fördern. Außerdem bin ich auch als Übersetzer für Deutsch-Arabisch und Arabisch-Deutsch tätig.

Als ich Anfang 2021 nach Duisburg gekommen bin, war ich allein und sehr an ehrenamtlicher Arbeit interessiert. Ich habe eine E-Mail an die AWO geschickt und bekam eine Antwort von Frau Jerz. Ihre freundliche Art und ihr netter Umgang haben mich motiviert, bei der AWO anzufangen.

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil mir soziale Arbeit und die Unterstützung anderer Menschen sehr am Herzen liegen. Besonders Spaß macht mir der direkte Kontakt mit den Menschen, ihre Fortschritte zu sehen und gemeinsam schöne Momente zu erleben. Es motiviert mich, wenn ich einen kleinen Unterschied im Leben anderer bewirken kann.

Durch mein Engagement habe ich auch neue Freunde kennengelernt. Das macht das Leben offener und den Austausch mit anderen viel einfacher – das finde ich wirklich schön.

STEUERBERATER PETER LÜCKE FRANZSTRASSE 31 47198 DUISBURG-HOCHHEIDE	Wir helfen bei: Einkommenssteuererklärung Erbschaftssteuererklärungen Schenkungssteuererklärungen Finanzbuchhaltung Lohnbuchhaltung Baulohn Jahresabschlüssen Existenzgründungsberatung Steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung
Wir sind für Sie da: Mo-Do 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr Freitag 9.00 - 13.00 Uhr Telefon: 0 20 66 / 37 00 73 Fax: 0 20 66 / 37 06 07	

**Ihr Menüservice mit Herz**



Ofenfrisch dank Ofen an Bord!

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!
3 x Menügenuss für nur 7,99 € pro Menü inkl. MwSt.
Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/awo-duisburg



Hier geht's zum Online-Shop.

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:

**AWO** Duisburg

Tel.: 02 03-28 09 42 0 Mo. bis Fr. 8:00-18:00 Uhr
Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

Ein Jahr zwischen Aufbruch, Ankommen und Abschied

„Auch wenn wir uns vielleicht jährlich wiederholen: Es war wieder viel los! Das Jahr begann eigentlich mit Kistenpacken. Wir haben unsere Geschäftsstelle vom Kühlenwall in unseren Neubau an den Pulverweg verlegt, in dem wir verschiedene Verwaltungsabteilungen zusammengezogen haben. Umzüge sind gewohnheitsgemäß aufwendig und stressig. Im laufenden Betrieb erfordert das eine Menge Einsatz jedes Einzelnen – die Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren in unsere anderen neuen Gebäude in Laar, Rheinhausen oder ins AWO-CityHaus gezogen sind, werden wissen, was wir meinen. Umso schöner ist es jetzt, dass alle gut angekommen sind und sich augenscheinlich wohl fühlen.

Gleichzeit mit dem Einzug fand der Auszug aus dem Wohndorf Laar statt. Nach 25 Jahren hat sich unsere stationäre Pflege im ersten Halbjahr 2025 von dem Standort verabschiedet. Auch wenn es eine vernünftige und wirtschaftliche Entscheidung war, ließ sich natürlich hier und da Wehmut nach der langen Zeit verspüren.

Neben diesen Ereignissen gab es selbstverständlich noch unzählige Angebote, Veranstaltungen oder Hilfeleistungen in den Gesellschaften und im Ehrenamt. Viele Menschen, ob jung oder alt, konnten sich auf die AWO in Duisburg verlassen. Insgesamt war dieses Jahr von Aufbruch, Ankommen und auch von Abschied geprägt.

Jedoch ist die gesamte Weltlage derzeit nicht leicht und das spüren wir auch in unserer täglichen Arbeit. Da sind Menschen, die Schwierigkeiten haben, finanziell über die Runden zu kommen oder Familien, die sich ein Leben in einer neuen Heimat aufbauen müssen und Unterstützung benötigen. Auch Seniorinnen und Senioren, die einsam sind, Jugendliche, die den gesellschaftlichen Anschluss verlieren oder die Kürzungen im Sozialbereich für Arbeit, die eigentlich wichtiger denn je ist, bereiten uns Sorgen. Wir sind froh, dass wir tolle Teams haben, die jeden Tag ihr Bestes für die Menschen in unserer Stadt geben. Wir leisten nicht nur zielgerichtete Arbeit und Hilfe, wir schenken dadurch auch Hoffnung.

Wenn wir an das kommende Jahr denken, sind wir uns zumindest in einem Punkt ganz sicher: Es wird erstmal keinen Umzug mehr geben! Wir haben jetzt damit begonnen, unsere Häuser und Standorte nach und nach mit neuen Beschilderungen, die eine Einheitlichkeit symbolisieren, zu versehen. An vielen Orten in der Stadt kann dann jeder im nächsten Jahr sehen, wie es mehr und mehr damit voran geht. Und ansonsten gehen wir weiter unseren Weg, der in sehr vielen Bereichen gut funktioniert.

Zunächst wünschen wir aber allen AWO-verbundenen Duisburgerinnen und Duisburgern eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein zufriedenes und gesundes Jahr 2026.“



R. Bischoff
Rainer Bischoff



A. Hanske
Astrid Hanske



H. Honnef
Hubert Honnef



V. Keser
Veyssel Keser



Erinnerungen wach halten: Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau

Am 9. November hat sich die Reichspogromnacht von 1938 gejäht – ein erschütterndes Ereignis, das den Beginn der systematischen Verfolgung jüdischer Menschen im nationalsozialistischen Deutschland markiert.

Vor diesem Hintergrund engagiert sich das von der AWO-Integration im Rahmen der Jugendmigrationsdienste (JMD) durchgeführte Präventionsprogramm Respekt Coaches besonders intensiv. Dieses vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Konzept sensibilisiert junge Menschen für demokratische Werte.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel für gelebte Erinnerungskultur war die Fahrt von 15 Jugendlichen aus der Jahrgangsstufe 10 der Herbert-Grillo-Gesamtschule in Duisburg-Marxloh zur KZ-Gedenkstätte Dachau. Gemeinsam mit Respekt Coachin Hüsniye Göktas setzten sich die Jugendlichen dort aktiv mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinander.

Nach einer informativen und emotionalen Führung konnten sie selbstständig die Gedenkstätte erkunden. Der authentische Ort machte das historische Geschehen plötzlich real und persönlich. Zurück in München besuchte die Gruppe noch die Ausstellung „Die dritte Generation“ im Jüdischen Museum, die sich mit den Traumata und dem emotionalen Erbe der Überlebenden auseinandersetzt.

Hüsniye Göktas fasst die Reise so zusammen: „In einer Gedenkstätte erleben Jugendliche die Vergangenheit auf eine sehr persönliche Weise. Das Leid der Menschen und auch die Erkenntnis, dass damals Jungen und Mädchen betroffen waren, die genauso alt waren wie sie jetzt, macht traurig und oft auch erstmal sprachlos. Aber die Erfahrung wirkt nach und die Jugendlichen nehmen sie mit in ihren Alltag, wo sie sie mit Familie und Freunden teilen. Das ist demokratische Arbeit und ein großer Schritt gegen das Vergessen.“

AWO-Serva kochte fürs TV-Team

Das Team des AWOcado-Caterings der AWO-Serva durfte vor einigen Wochen das Crew-Catering bei der großen ProSieben-Sendung „Ein sehr gutes Quiz“ mit Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf im Duisburger Hafen organisieren.

Aufgrund des Sendungskonzepts fand dies unter strengster Geheimhaltung statt. Alle Kolleginnen und Kollegen, die im Einsatz waren, durften bis zur Ausstrahlung der Sendung mit niemanden darüber sprechen – das brachte schon für einige Wochen eine bestimmte Aufregung mit sich.

Der spezielle Ort sowie das Konzept, aber vor allem auch der außergewöhnliche Kunde, machten dies fürs AWOcado ganz besonders. Insgesamt vier Tage wurde die Florida TV-Crew im AWOcado-Cateringzelt mit Speisen und Getränken versorgt. Das Team um Sando Patel erntete von den Verantwortlichen von Florida TV viel Lob, sowohl fürs Kulinarische als auch den reibungslosen Ablauf.



Kennen Sie schon den AWO-Seniorenbeirat?

Wer denkt, in den AWOcura-Seniorenzentren werden Entscheidungen an den Bewohnerinnen und Bewohnern vorbei gefällt, hat weit gefehlt! Die Seniorenbeiräte der AWOcura-Pflegeheime, die sich hauptsächlich aus Bewohnerinnen und Bewohnern der jeweiligen Häuser zusammensetzen, vertreten die Interessen und Anliegen der Bewohnerschaft vor den Heimleitungen und dem Träger.



Alle zwei Jahre werden die Seniorenbeiräte neu gewählt – in den AWOcura-Seniorenzentren Lene Reklat und Im Schlenk war es Anfang Dezember der Fall. Ab jetzt beginnt die spannende Arbeit: Anliegen von Bewohnerinnen und Bewohnern werden in den monatlichen Beiratssitzungen mit den Heimleitungen besprochen, Umgestaltungen im Haus und Veranstaltungen werden geplant, Neuankömmlinge herzlich begrüßt. Und auch bei offiziellen Prüfungsterminen mit Behörden werden die Beiräte mit einbezogen.

Mitwirken, mitgestalten, zuhören: Die Seniorenbeiräte leisten wichtige Arbeit und haben stets ein offenes Ohr für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer AWOcura-Seniorenzentren.

Unser Jahresrückblick in Bildern



1) Januar/Februar: MdB Mahmut Özdemir auf Besuchstour durch die AWOcura-Einrichtungen

2) April: Volles Haus beim Tag der offenen Tür im AWO-CityHaus

3) Mai: Die neue Geschäftsstelle zieht in den Pulverweg

4) Mai: Gesund und nachhaltig – Die AWO-Serva erhält die Bio-Zertifizierung

5) Juni: Sonnenschein und gute Laune – Das Nachbarschaftsfest am Marie-Juchacz-Platz

6) Juni: Das AWOcura-Seniorenzentrum Vierlinden und die dortige Tagespflege feiern 25. Geburtstag



7) August: Super-Leistung des AWO-Teams beim Targobank Run

8) September: Wichtig und aufschlussreich – Die Wahlarena zur Kommunalwahl 2025

9) November: Schöne Tradition – Sankt Martin auf dem AWO-Ingenhammshof



Auf Foto-Reise mit Rainer Wilcke

Das war eine feine kleine Veranstaltung im Rahmen der Ideenwerkstatt gelingendes Altern im Mehrgenerationenhaus der AWO-Familienbildung: Der langjährige Lernpate Rainer Wilcke ist passionierter Fotograf und nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer bei seinem schon 5. Foto-Reise-Vortrag mit zu den Liparischen Inseln und nach Ost Sizilien. Bei Kaffee und Torte lauschten alle gebannt seinem Bericht. Dankeschön, lieber Herr Wilcke, für Ihr Bürgerengagement für die Mieterinnen und Mieter im Kranichhof!

Modenschau war auch zum 4. Mal der Renner

Der Ortsverein Rheinhausen entwickelt sich langsam zur neuen Mode-Hochburg. Auch die 4. Auflage der Modenschau in Kooperation mit dem Bekleidungsladen Edis war wieder bis auf den letzten Platz ausverkauft. Viele Ehrenamtliche, ob als Model oder Helfer, haben zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Das begeisterte Publikum unterstreicht auch die Bedeutung des lokalen Handels – schicke Kleidung direkt vor Ort präsentiert ist eben etwas ganz anderes als Shoppen im Internet.

Kulinarische Weihnachtsstimmung im OV Homberg

Der Ortsverein hat Ende November zum vorweihnachtlichen Festessen geladen. Die Mitglieder trafen sich zum Weihnachtsschmaus der AWO-Hausküche mit Rinderbraten mit Knödeln. Gemeinsames Singen und weihnachtliche Gedichte stimmten im ausverkauften AWO-Treff auf die Weihnachtszeit ein. Mit Kaffee und Kuchen kam der gemütliche Nachmittag zum Ausklang.

Marie-Juchacz-Haus

Echte Hingucker! Neuer Look für vertraute AWO-Orte

Nach und nach erhalten immer mehr Gebäude der AWO-Duisburg im Stadtgebiet und auch Autos der AWOCura-Pflegedienste eine neue Beschilderung und frische Folierungen. Vielleicht entdecken Sie auf Ihren Wegen schon die ersten Veränderungen! Halten Sie doch einmal die Augen offen – es gibt einiges Neues zu entdecken.



Zweite Chance im Straßenverkehr

In Kooperation mit der Duisburger Polizei führt die AWO-Integration im Rahmen ihrer Jugendhilfe im Strafverfahren auf dem AWO-Ingenhammshof Verkehrserziehungskurse für junge Menschen im Alter von 16-21 Jahren durch.

Straffällig sind sie z. B. durch fehlende Fahrerlaubnis oder Fahrerflucht nach einem selbst verursachten Unfall im Bagatellbereich geworden – im Auto oder auch auf den beliebten E-Scootern.

Nach richterlicher Anordnung besuchen die jungen Frauen und Männer den Pflicht-Kurs, setzen sich mit ihrem eigenen Verhalten auseinander und reflektieren bestimmte Verkehrssituationen anhand eines gezeigten Films. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Teilnehmenden für ein stärkeres Gefahren- und Rechtsbewusstsein im Straßenverkehr zu sensibilisieren und erzieherisch auf ihr Verhalten einzuwirken.

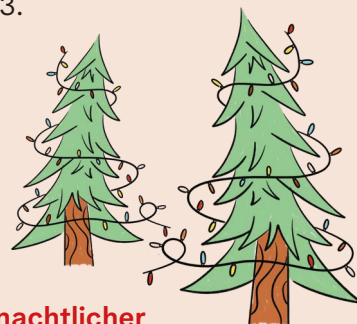
Gesprächskreis für pflegende Angehörige im Duisburger Westen

Wenn ein geliebter Mensch pflegebedürftig oder zunehmend vergesslich wird, sich in seinem Charakter verändert oder eine Demenz diagnostiziert wurde, fühlen sich die Angehörigen oft allein mit ihren Sorgen, Ängsten und Fragen. Ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige im Duisburger Westen bietet hier Austausch und Unterstützung.

Die beiden Begegnungs- und Beratungszentren der AWO in Rheinhausen und Hochheide bieten den Angehörigen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 10:30 Uhr eine vertrauensvolle, entspannte Atmosphäre zum Reden, Fragen und Vernetzen mit Gleichgesinnten. Der Gesprächskreis findet abwechselnd in Rheinhausen und Hochheide statt. Auch eine individuelle Beratung durch die beiden BBZ-Leiterinnen Cárny Stief und Giulia Droll ist nach Vereinbarung möglich. Anmeldung und Informationen bei Cárny Stief, (0151 62910343) oder Giulia Droll (0162 2801483).

Weihnachtsbaumverkauf auf dem Ingenhammshof

Bis zum 23.12. können sich Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Atmosphäre auf dem AWO-Ingenhammshof (Am Ingenhammshof 1, 47137 Duisburg) den passenden Weihnachtsbaum aussuchen. Die Verkaufszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 12 bis 17 Uhr. Gegen einen kleinen Aufpreis von 10 Euro wird ein Lieferservice innerhalb Duisburgs angeboten. Tannenbäume gibt es in unterschiedlichen Größen. Die Kosten liegen je nach Baum bei 30 bis 55 Euro. Informationen unter 0203 424133.



Weihnachtlicher Ausflug des OV Süd

Der Ortsverein Süd begab sich Ende November auf einen weihnachtlichen Ausflug. Es ging nach Hattingen in die historische und weihnachtlich verwunschene Altstadt. Auf dem malerischen Kirchplatz, rund um die St.-Georgs-Kirche mit ihrem berühmten schiefen Turm, gruppierten sich die funkelnden Bütchen. Die Ausflügler genossen die festliche Stimmung in der wunderschönen Umgebung.

OV Wedau-Bissingheim als Teil eines besonderen Adventskalenders

Der Ortsverein beteiligte sich am 07.12. an der Adventsfensteraktion des Stadtteils. An diesem Tag wurde das „Türchen“ des Ortsvereins (Fenster am Dorfplatz 5) „geöffnet“ und zeigt sich noch bis zum Ende der Adventszeit in weihnachtlicher Gestalt. Bei Liedern und Geschichten rund um Weihnachten konnten die Besucher weihnachtliche Leckereien genießen.

Markt der Möglichkeiten: Pflege und Unterstützung im Fokus

Ende Oktober fand im AWO-CityHaus der Markt der Möglichkeiten statt. Veranstaltet wurde der Aktionstag vom Runden Tisch Demenz (RTD) Mitte/Süd, einem Netzwerk zahlreicher Akteure der Duisburger Versorgungslandschaft, darunter auch die AWOcura.

Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein vielfältiges Programm mit Informationsständen, Kurzvorträgen und Mitmachaktionen rund um die Themen Pflege und Unterstützung im Alter. Vorträge gaben Einblicke in die Angebotsformen – von der Tagespflege über ambulante Dienste bis hin zu Demenz-Wohngemeinschaften und stationären Einrichtungen. Für Unterhaltung und Aktivität sorgten unter anderem ein Demenzparcours, Sitzgymnastik, der interaktive Ichó-Ball, musikalische Inputs und ein digitaler Aktivitätstisch.

Weiterführende Informationen gibt es auch im Nachgang zu der Veranstaltung beim Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, Tel.: 0203 298-2016 oder direkt bei Elke Riedemann unter Tel.: 0171 7488770.



Das war die AWO-Party 2025

Back to the 80s! Unter diesem Motto lud die AWO-Duisburg die knapp 1.000 Mitarbeitenden aller Gesellschaften zur großen AWO-Party Ende September ein. Mit Neon-Farben, dicken Schulterpolstern und einer Menge Haarspray ausgestattet kamen die Kolleginnen und Kollegen gut gelaunt zur kunterbunten Feier. Die Hits des längst vergangenen Jahrzehnts lockten viele auf den Dancefloor und es wurde bis tief in die Nacht getanzt.



Unsere Jubilare 2025!

Auch in diesem Jahr dürfen wir einen besonderen Moment würdigen: die Ehrung unserer Jubilarinnen und Jubilare, die 2025 auf viele Jahre treuer Mitgliedschaft bei der AWO-Duisburg zurückblicken. Mit eurem Einsatz, eurer Verbundenheit und der beständigen Unterstützung habt ihr unsere AWO wesentlich geprägt und mit Leben erfüllt.

Heute danken wir euch herzlich für euer Vertrauen und feiern gemeinsam die Werte, die uns verbinden.

- 65 Jahre** Charlotte Kann (OV Hochfeld-Stadtmitte), Helene Kaus (OV Homberg), Herbert Zentek (OV Süd)
- 60 Jahre** Hilde Bongards, Karl-Heinz Murer, Manfred Twardi (alle OV Homberg)
- 55 Jahre** Edith Berger, Luise Schlicht (beide OV Rheinhausen), Herbert Lehmann (OV Rumeln-Kaldenhausen), Karl-Heinz Kaufmann (OV Süd), Doris Hasselmann (OV Wedau-Bissingheim)
- 50 Jahre** Heide Weinkauf (OV Hochfeld-Stadtmitte), Magdalene Bunde (OV Homberg), Ursula Deja, Willi Hülsmann (OV Rheinhausen), Wolfgang Schneider (OV Walsum), Ralf Dietz (OV Wanheimerort)
- 45 Jahre** Ernst Wessels (OV Hochfeld-Stadtmitte), Ute Ertl, Alfons Olejnik, Heidemarie Steinhoff, Jochen Vagt (alle OV Homberg), Peter Saatkamp (OV Rumeln-Kaldenhausen)
- 40 Jahre** Jürgen Blumenschein, Andrea Demming-Rosenberg, Judith Haesters, Gisela Kluge, Thomas Rosenberg, Petra Scholten-Reintjes (alle OV Hochfeld-Stadtmitte), Rita Bien (OV Homberg), Ursula Behmer, Norbert Fabian (alle OV Rheinhausen), Hannelore Richter, Anke Saatkamp (alle OV Rumeln-Kaldenhausen), Gisela Benoit (OV Süd)

Immer auf dem Laufenden sein

Jetzt für unseren **Newsletter** anmelden und alle Informationen rund um die AWO-Duisburg bequem per E-Mail erhalten:



1. Auf unsere Internetseite www.awo-duisburg.de/news gehen oder QR-Code scannen
2. Auf „Jetzt anmelden“ klicken und E-Mail-Adresse eingeben
3. Im E-Mail-Postfach die Bestätigungsmail öffnen, per Link **bestätigen** – und fertig!



Ich bin Mitglied, weil ...



Mitglied werden:

Machen Sie es wie Ursula Deja und werden Sie Mitglied. Zeigen Sie Herz – machen Sie mit bei der AWO-Duisburg!

☎ **0203 3095-5028**

✉ **mitglieder@awo-duisburg.de**

... mir die Verbundenheit mit der AWO quasi in die Wiege gelegt wurde. Meine Eltern und Großeltern waren schon aktiv. Ich erinnere mich, dass meine Mutter, als ich Kind war, mit Lene Reklat gemeinsam Lebensmitteltüten verteilt hat. Auch an schöne Ferienfreizeiten der AWO in meiner Kindheit habe ich Erinnerungen. Die AWO gehört einfach zu meinem ganzen Leben.

Ursula Deja (81),
seit 50 Jahren AWO-Mitglied

Impressum

Verantwortlich:

Veysel Keser,
Vorstandsvorsitzender

Redaktion:

Julia Leggewie
Pulverweg 12, 47051 Duisburg,
Telefon: 0203 3095-5005
redaktion@awo-duisburg.de

Bildnachweis:

AWO-Duisburg e. V.,
SPD NRW

Layout: Agnes Buchsteiner

Druck: Basis-Druck GmbH

AWOcado empfiehlt

Christstollen-Tiramisu



Zutaten für 4 Personen

2 Eier
1 Eigelb
4 EL Zucker
500 g Mascarponecreme
2-3 TL Amaretto (gibt es auch alkoholfrei)
2 Eiweiß
1 Tasse Espresso
200 g Christstollen in Scheiben geschnitten



- Für die Creme Eier und Eigelb mit dem Zucker zu einer hellen cremigen Masse aufschlagen. Mascarponecreme gemeinsam mit dem Amaretto glattrühren und sorgfältig unter die Zucker-Ei-Masse ziehen. Zuletzt das Eiweiß steif schlagen und vorsichtig unter die Masse heben.
- Die Christstollenscheiben mit Espresso beträufeln und dann abwechselnd mit der Creme schichten. Hierbei kann klassisch ein Glas oder eine Auflaufform verwendet werden.

Tipp: Servieren Sie das Tiramisu kalt mit einer Tasse heißem Espresso!